

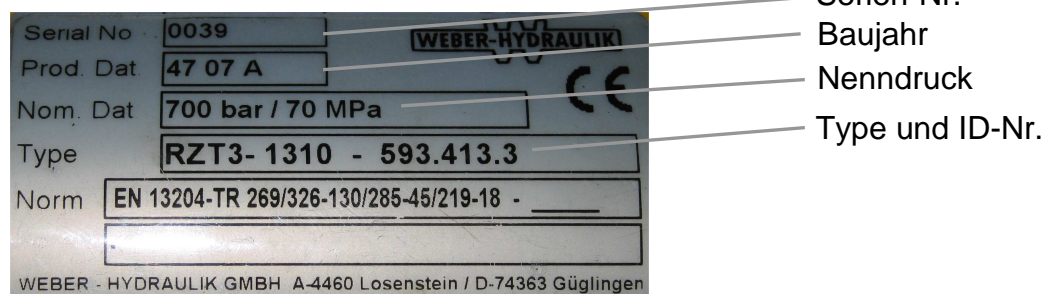
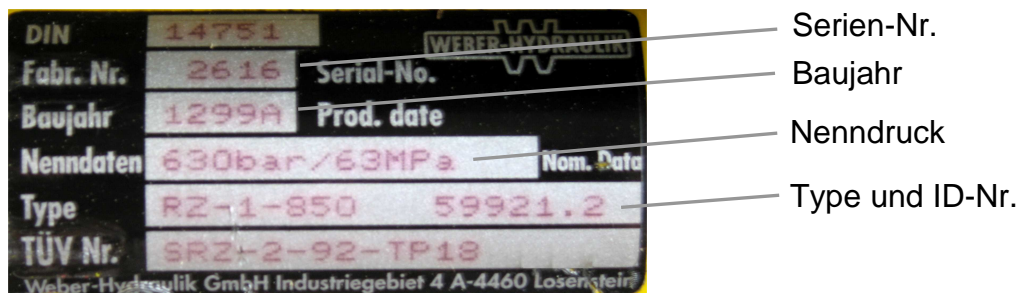
630 bar / 700 bar Nenndruck bei WEBERRESCUE Rettungsgeräten

WEBER-HYDRAULIK GMBH
Heilbronner Str. 30
74363 Güglingen, Germany
Telefon +49 7135 71 10-0
Telefax +49 7135 71 10-396
info@weber.de
www.weber.de

Ab dem Jahr 2000 hat die Fa. WeberRescue damit begonnen ihre Scheren, Spreizer und Zylinder (im folgenden Arbeitsgeräte genannt) auf 700 bar Nenndruck auszuliefern. Hintergrund hierfür war eine Vereinfachung der Geräteauslieferungen auf dem Weltmarkt und die Freigabe des Betriebsdruckes durch die DIN EN 13204.

Alle Aggregate werden in Deutschland standardmäßig mit einem Nenndruck von 630 bar ausgeliefert, damit die Kompatibilität mit älteren Arbeitsgeräten weiterhin gegeben ist.

Auf Wunsch werden selbstverständlich auch 700 bar Aggregate ausgeliefert. Dann ist aber darauf zu achten, dass kein Arbeitsgerät mit einem Nenndruck von 630 bar an diesem Aggregat betrieben wird. Zu erkennen ist der Nenndruck am Typenschild.



Aggregate die jetzt mit 630 bar ausgeliefert werden, lassen sich nachträglich auf 700 bar aufrüsten.

Alle Arbeitsgeräte mit 700 bar Nenndruck können selbstverständlich mit 630 und 700 bar Aggregaten betrieben werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können folgende ältere 630 bar Arbeitsgeräte auf 700 bar aufrüstet werden:

Minischere S30, ID 281.538.9

Teleskop-Rettungszyylinder RZT 2-1065, ID 059.999.9 (bis Baujahr ca. Ende 2001)

Teleskop-Rettungszyylinder RZT 2-1370, ID 059.964.6

Dafür ist notwendig, dass statt der 630 bar Anschlussschläuche neue original Hydraulikschläuche mit Aufdruck: „700 bar / 70 MPa“ verbaut werden. Außerdem ist ein neues original WEBERRESCUE Typenschild mit 700 bar Aufdruck erforderlich (Angabe von Gerätetype, ID-Nr., Serien-Nr. und Baujahr notwendig)

Die Einstellung von Druckbegrenzungsventilen darf nicht geändert werden!

RV/di 11/2011